

Nachhaltigkeit – Vortragsreihe des Bildungsausschusses Antholz

Das Wort „Nachhaltigkeit“ prägt seit geraumer Zeit das öffentliche Leben. Dabei ist es ein komplexes und weitreichendes Thema, welches vor allem bei politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen gerne in den Vordergrund gerückt wird. Es scheint fast so, als ob es ein neuer Begriff wäre. Dabei haben wir auch bevor dieses Wort in aller Munde war, gerade hier bei uns versucht weitsichtig zu handeln, um so auf die natürlichen Ressourcen wie

das Wasser, den Wald und unsere Umwelt Rücksicht zu nehmen. Einiges ist in den letzten Jahrzehnten vielleicht etwas in den Hintergrund gerückt, so dass der Bildungsausschuss Antholz beschlossen hat, hier mit einigen Vorträgen und Workshops anzusetzen.

Haltbar gemacht im Glas: Süß und Sauer

Viele von uns haben einen eigenen Garten und bepflanzen ihn mit viel Freude und Einsatz, um im Sommer und Herbst die Kräuter, das Gemüse und das Obst ernten zu können. Nur leider ist es meistens so, dass sämtliche frische Produkte zur gleichen Zeit reif sind, sodass man mit dem Ernten und dem Verzehren fast nicht nachkommt. Dabei ist die Erntezeit auch die beste Zeit um für die kalte Jahreszeit vorzusorgen.

In einem Workshop in Antholz Niedertal hat die begeisterte Köchin und Kochbuchautorin **Karin Longariva** den Teilnehmern Tipps und Tricks gezeigt, wie gesunde Marmeladen, fantasievolle Pestos und raffinierte Chutneys gelingen und man so genussvoll durch den Winter kommen kann.

Zero Waste im Haushalt

Nachhaltig leben ist auch die Lebensphilosophie von **Maria Lobis**, Hebamme und Unternehmerin für Nachhaltigkeit. Ihr Anliegen ist es im Haushalt möglichst keinen Müll zu produzieren, um Ressourcen zu schonen und bewusst nachhaltig zu leben. Jeder Mensch kann mit kleinen und wenigen Schritten eine bewusste Lebensweise gestalten, um in der Küche, im Bad, bei der Haushaltsreinigung aber auch unterwegs und bei der Arbeit Müll zu vermeiden. Manchmal ist es zwar schwierig, den ersten Schritt zu tun, aber Maria Lobis hat in ihrem Vortrag in Antholz Mittertal anschaulich, praktisch und zielgerichtet erklärt wie es funktionieren kann. „Zero Waste“ auf



Maria Lobis



Deutsch „Kein Müll“ ist eine Lebensphilosophie, welche aus der Umweltsituation der Erde heraus entstanden ist und einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Entwicklung leisten kann.

Wie richtiges Aufräumen den Sinn für Nachhaltigkeit stärken kann

Das Konsumverhalten hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert, sodass sich Zuhause viele Sachen ansammeln, welche regelmäßiges Aufräumen und Aussortieren notwendig machen. **Berta Pircher** ist Aufräum-



Berta Pircher



Karin Longariva



coach und hat in diesem Vortrag in Antholz Mittertal den Teilnehmern vermittelt, dass unsere Umgebung mehr mit uns macht, als wir denken. Alles um uns herum beeinflusst unser Tun und unser Sein. Aufräummethoden gibt es

viele, aber Berta Pircher erklärt wie man mit der berühmten KonMari-Methode® langfristig und nachhaltig aufräumen kann. So kann man sich auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben besinnen, die einem auch Freude machen.

Diese Vortragsreihe hat anschaulich gezeigt, dass die Nachhaltigkeit kein Trend sein darf, sondern dass sie in ihren vielen verschiedenen Ausprägungen wieder Teil unseres Lebens werden soll.



Smartphone Fotografie

Das Smartphone ist unser ständiger Begleiter geworden: nicht nur für die Kommunikation mit unseren Mitmenschen, sondern auch für die Fotografie. Nach dem Motto „Die beste Kamera ist gerade die, die man dabei hat“ hat der Bildungsausschuss Antholz mit Caroline Renzler von „Silbersalz“ einen Workshop organisiert, bei dem sich die Teilnehmer intensiv und kreativ mit der Smartphone Fotografie auseinandergesetzt haben. Dabei wurden die theoretischen und technischen Grundlagen besprochen und anhand von Beispielbildern und -situationen Perspektive, Komposition, Licht- und Bildbearbeitung genauer analysiert. Anschließend wurden diese Grundlagen in die Praxis umgesetzt und jeder Teilnehmer konnte mit dem eigenen Smartphone fotografieren und aufgrund der erworbenen Kenntnisse experimentieren. Die Bilder auf den Smartphones bleiben leider oft auch einfach nur dort. Daher hat sich der zweite Teil des Kurses mit der Gestaltung von Fotobüchern auseinandergesetzt. So bekommen die eingefangenen Momente auch den geeigneten Rahmen, um als Erinnerungen langfristig gespeichert zu werden.

